

# Zahlen und Fakten zu deutschen Fantasy-Autoren und deutschen Science-Fiction-Autoren

(Studie 2009)

Bücher gibt es wie Sand am Meer? – Zumindest nicht die Bücher deutscher Fantasy-Autoren! Mancher Leser hat es schon öfter gehört: Deutsche Fantasy-Autoren gibt es „nur wenige“ und deutsche Science-Fiction-Autoren „noch weniger“. Aber wie sieht es mit konkreten Zahlen aus? In diesem Artikel werden Sie viele hören.

Reden wir nicht länger um den heißen Brei herum: Zwischen 152 deutschsprachigen Fantasy-Autoren aus „richtigen Verlagen“ konnte der Leser im Juli 2009 wählen. Das ergab eine Recherche bei Amazon unter der Kategorie „Fantasy“. (Zu den Science-Fiction-Autoren kommen wir später und zu den Jugendbuch-Fantasy-Autoren ebenfalls.)

## Wie kommt diese Zahl deutscher Fantasy-Autoren zustande?

Gezählt wurden nur Fantasy-Autoren mit mindestens einem selbstständigen Fantasy-Roman (also keine Anthologien, Werke im Autoren-Duo, etc. – kurz: der „Normalfall“). Diese Autoren sollten idealerweise noch leben oder zu-

mindest nicht vor dem Jahr 2000 verstorben sein. Gesucht wurden also aktuelle Romane, keine Klassiker aus dem 19. Jahrhundert.

Dritte Einschränkung: Diese deutschen Fantasy-Autoren sollten in einem *literarischen* Fantasy-Roman-Universum schreiben, das heißt: keine DSA-Romane, keine Shadowrun-Romane oder andere Geschichten zu irgendwelchen Rollenspielen. 40 Autoren und Autorinnen, die unter „deutsche Fantasy Autoren“ gelistet waren, wurden deshalb rausgelassen.

Viertens wurde das allzu Genre-Grenzwertige aussortiert. Wer nämlich Fantasy-Bücher von deutschen Fantasy-Autoren sucht, sucht meist nicht Horror, Spirituelles und phantastisch angehauchte Belletristik. (Dennoch könnten noch Genre-Grenzfälle unter den 152 Autoren drin sein, während auf der anderen Seite vielleicht bekanntere deutsche Fantasy-Autoren und Fantasy-Bücher fehlen. Amazons Sortiersystem ist nicht zuverlässig!)

Fünftens wurden noch möglichst alle Fantasy-Autoren von BoD und Druckkostenzuschussverlagen aussortiert, aber auch hier sind Irrtümer möglich.

Für die Science-Fiction-Autoren und Jugendbuch Fantasy-Autoren gilt dasselbe.

## **152 Autoren – auch Autorinnen?**

Der Ausdruck „152 deutsche Fantasy-Autoren“ verdeckt noch verdammt viel. Genauer gesagt kann der Leser zwischen 92 Autoren und 60 Autorinnen wählen. **61 % der deutschen Fantasy-Autoren sind männlich.** Wenn Sie ein

Fantasy-Buch lesen, ist überdies die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Sie das Buch eines Über-40-Jährigen in den Händen halten. Der Altersdurchschnitt männlicher Fantasy-Autoren beträgt 46 Jahre. Fantasy-Autorinnen sind etwas jünger (Altersdurchschnitt 41 Jahre). Die männlichen Autoren sind im Durchschnitt Jahrgang 1963, die Frauen Jahrgang 1968. Es gibt keine deutsche Fantasy-Autorin aus den 20ern, 30ern und 40ern. Auf der anderen Seite gibt es kaum einen deutschen Fantasy-Autor, der in den 80ern oder 90ern geboren ist.

Doch obwohl 39 % der deutschen Fantasy-Autoren Frauen sind, schreiben sie **nur 26 % aller deutschen Fantasy-Bücher**. (Zieht man die Genre-Grenzen großzügiger, lassen sich sogar noch um die 100 (!) phantastische Werke mehr auf dem Männerkonto verbuchen – allesamt Bücher von Wolfgang Hohlbein.)

**Insgesamt haben die deutschen Fantasy-Autoren rund 600 Fantasy-Bücher** veröffentlicht. Deutsche Fantasy-Bücher gibt es also nicht wie Sand am Meer, sondern es gibt nur so viele davon wie Abgeordnete im Deutschen Bundestag – oder weniger. Unter diesen 600 Fantasy-Büchern sind auch ein paar Romane, die mancher Leser eher der Science Fiction, der Phantastik, der Erotik, dem Horror oder dem Thriller zurechnen wird.

## Geschlecht deutscher Fantasy-Autoren

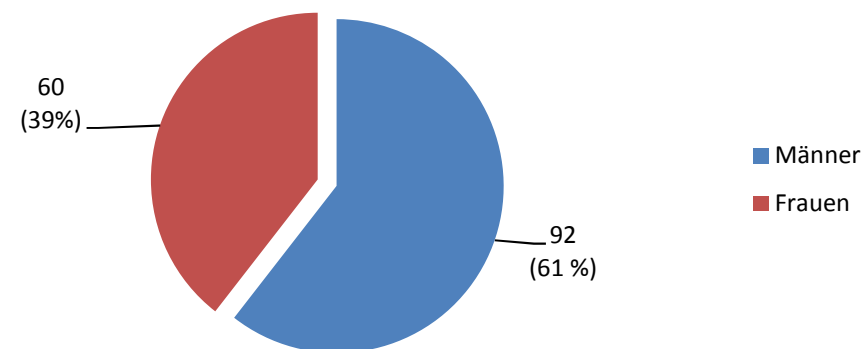


Abbildung 1: Geschlecht deutscher Fantasy-Autoren.

## Alter deutscher Fantasy-Autoren

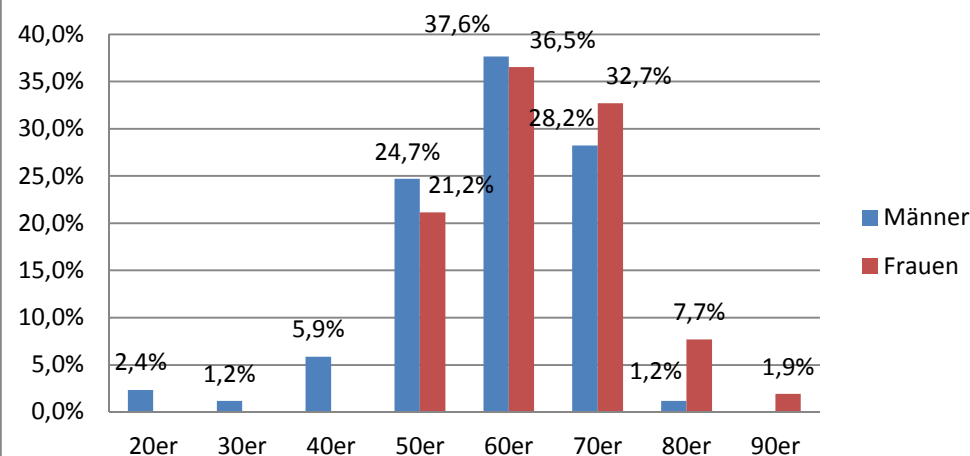
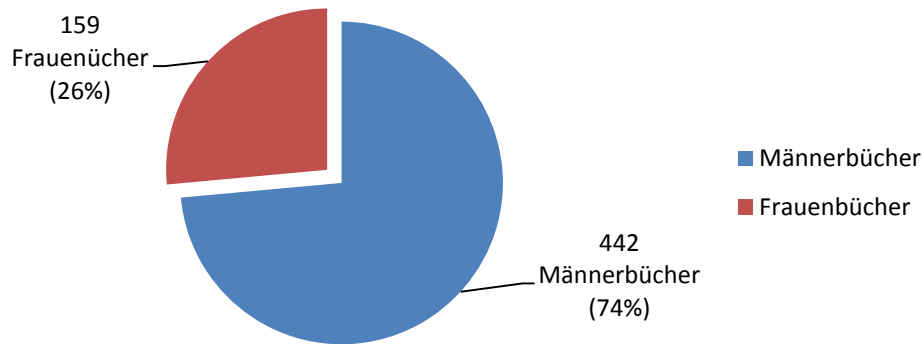


Abbildung 2: Alter deutscher Fantasy-Autoren und Fantasy-Autorinnen

## Menge an Fantasy-Bücher deutscher Autoren und Autorinnen



**Abbildung 3:** Anzahl an Fantasy-Büchern deutscher Fantasy-Autoren und Fantasy-Autorinnen

### 152 deutsche Fantasy-Autoren – ist das viel?

Stellen Sie sich doch einfach 152 Bücher im Buchhandel vor – von jedem deutschen Fantasy-Autor ein Buch. Oder stellen Sie sich 100 Treffer bei Amazon oder Google vor. Klingt das nach viel? Na ja ... Nicht gerade.

Im Fantasy-Regal einer Buchhandlung könnten – bei hübscher, großzügiger Anordnung mit Coverfront statt Buchrückenreihen – die Romane von 42 deutschen Fantasy-Autoren ausgestellt werden (6 Bücher pro Regal bei 7 Reihen, mitgerechnet die Auslagen unter dem Regal). Geht man davon aus, dass nicht alle Buchhandlungen exakt die gleichen deutschen Fantasy-

Autoren ausstellen, ist genug Platz für alle da. Theoretisch, wollen wir sehr gerecht sein, könnte jeder der 152 deutschen Fantasy-Autoren in mindestens 25 % aller deutschen stationären Buchhandlungen prominent (!) ausgestellt sein (= 2000 Buchhandlungen!).

Aber das Beispiel mit den 42 Plätzen im Fantasy-Regal war noch das pessimistische Beispiel. Sicherlich wissen Sie, dass Buchhandlungen auch viele Fantasy-Bücher so ausstellen, dass Buchrücken an Buchrücken gereiht ist – das sieht immer noch einigermaßen hübsch aus und stellt sowohl die Leser als auch die Autoren einigermaßen zufrieden. In unserem 7-Reihen-Regal könnten auf diese Weise etwa 25 (dickere) Werke pro Reihe ausgestellt werden. 25 x 7 macht 175! **Es sind praktisch mehr Plätze als deutsche Fantasy Autoren da!** Würde man auf alle angloamerikanischen und anderssprachigen Fantasy-Autoren verzichten und würde man Hohlbein, Henzen und Heitz nicht ein ganzes Regal für sich geben, sondern von jedem deutschen Fantasy-Autor nur ein Werk ausstellen, hätten also gut alle deutschen Fantasy-Autoren in einer größeren Buchhandlung Platz. Die Buchhändler hätten sogar noch ein paar Plätze für Book-on-Demand-Autoren frei oder womit man sonst experimentieren möchte. Und es gibt Buchhandlungen, die haben zwei Regale für Fantasy, also Platz für 300 bis 400 Titel! **Größere Buchhandlungen könnten über 50 % (!) aller Bücher deutscher Fantasy-Autoren ausstellen** (es gab 600 Fantasy-Titel im Jahr 2009 – bei Amazon). Da wäre also nicht nur Platz, alle deutschen Fantasy-Autoren zu präsentieren, es wäre sogar Platz da, *mehr* als einen Titel auszustellen. Von dieser Platzfreiheit hätten aber nur etwa 78 der 152 Autoren gebrauch ma-

chen können. **49 % der deutschen Fantasy-Autoren waren (noch) Eintagsfliegen** im Genre Fantasy zu sein (im Jahr 2009).

### Welche deutschen Fantasy-Autoren werden in Buchhandlungen tatsächlich ausgestellt?

Wie sieht es in der realen Buchhandlung aus? Welche deutschen Fantasy-Autoren sind dort tatsächlich vertreten? Oder anders gefragt: Die Fantasy-Bücher wie vieler deutscher Fantasy-Autoren bekommt der Durchschnittsleser überhaupt zu Gesicht?

Ein Test in drei Buchhandlungen einer mittelgroßen Stadt ergab: Der Anteil deutscher Fantasy-Autoren in den Fantasy-Regalen lag bei etwa 30-45 % (geschätzter Wert nach Eindruck). Der Rest waren Fantasy-Bücher ausländischer Autoren.

Folgende deutschen Fantasy-Autoren wurden in mindestens einer der drei Buchhandlungen gefunden (die Autorennamen wurden erst nach Besuch aller Buchhandlungen aufgeschrieben und beruhen auf Erinnerung, Irrtümer nicht ausgeschlossen):

Gefundene deutsche Fantasy-Autoren (20)	Gefundene deutsche Fantasy-Autorinnen (6)
Markus Heitz	Julia Konrad
Walter Moers	Monika Felten
Richard Schwartz	Claudia Kern
Michael Peinkofer	Uschi Zietsch
Karl-Heinz-Witzko	Ulrike Schweikert
Thomas Plischke	Daniela Knorr
Torsten Fink	
Frank Rehfeld	
Ralf Isau	
Bernhard Hennen	
Christoph Hardebusch	
Christoph Marzi	
Wolfgang Hohlbein	
Kai Meyer	
Helmut W. Pesch	
Alexander Lohmann	
Alfred Bekker	
Michael H- Schenk	
Marcus Reichard	
Stephan M. Rother	

**Tabelle 1:** Anzahl deutscher Fantasy-Autoren und Fantasy-Autorinnen, die in Buchhandlungen gefunden wurden

Es wurden also 20 deutsche Fantasy-Autoren und 6 deutsche Fantasy-Autorinnen gefunden, also 22 % der aller männlichen und 10 % aller weiblichen Fantasy-Autoren. **Lediglich 17 % aller 152 deutschen Fantasy-Autoren waren in Buchhandlungen zu finden.** In besagten Buchhandlungen gab es „brutto“ (also bei Buchrücken an Buchrücken-Ausstellung über alle Regale hinweg, ohne Coverfront-Präsentation und ohne Leerraum) etwa so viele Plätze für Fantasy-Bücher:

Buchhandlung	Berechnung der Plätze der Fantasy-Sparte	Gesamtplätze „brutto“
Nr. 1 (Buchhandlung in Einkaufsstättenkomplex, Thalia)	2 Regale mit 7 Reihen, ca. 30 Bücher pro Reihe + eine Reihe Auslage mit jeweils 7 Büchern unter jedem Regal	434 Plätze
Nr. 2 (Buchhandlung in Fußgängerzone, Mayersche)	1 Regal mit 8 Reihen mit ca. 30 Büchern + 7 Bücher untere Reihe + nebenstehender Tisch mit ca. 15 Büchern	262 Plätze
Nr. 3 (Bahnhofsbuchhandlung)	8 x 10 Plätze (technisch nur Coverfront möglich)	80 Plätze
Gesamt		776 Plätze

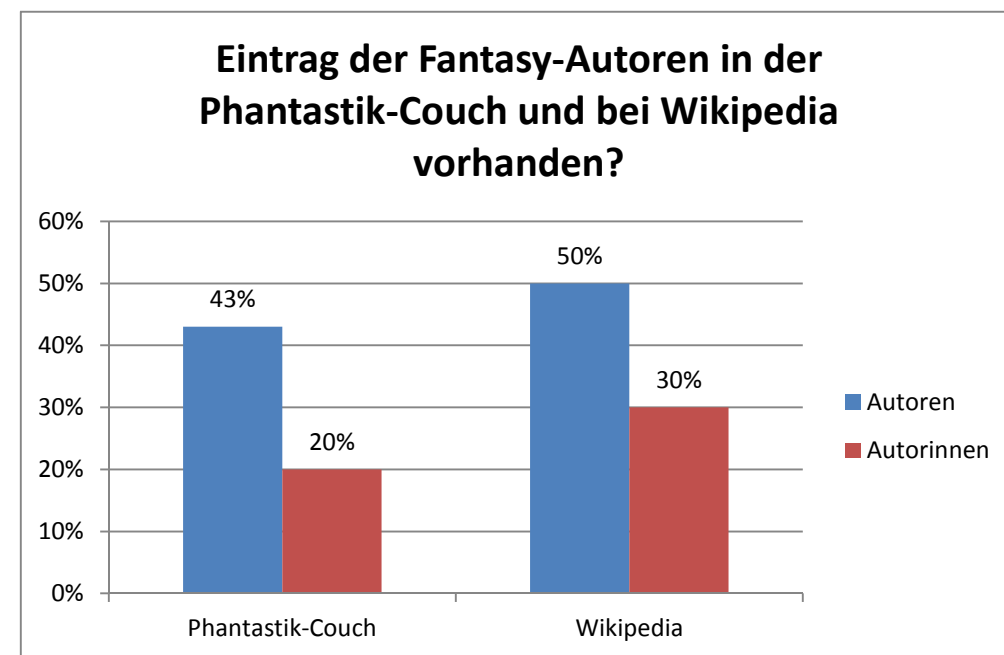
**Tabelle 2:** Plätze für Bücher in Buchhandlungen

Was sagen uns diese Zahlen? Auf 776 Plätzen schien man lediglich Platz für 26 deutsche Fantasy-Autoren gefunden zu haben, zwei Dutzend! Und von diesen zwei Dutzend war nur ein Dutzend deutscher Fantasy-Autoren besonders prominent (= Coverfront + Augenhöhe) und mit deutlich mehr als einem Fantasy-Buchtitel in den Regalen präsent. Deutsche Fantasy-Autorinnen wagt man hierzu kaum noch zu zählen, mehr als drei werden es nicht gewesen sein.

**Fazit:** Die Auswahl an deutschen Fantasy-Autoren aus „richtigen Verlagen“ ist schon bei Amazon klein, aber in Buchhandlungen ist sie noch viel, viel kleiner.

### Bekanntheit der 152 Fantasy Autoren bei Wikipedia und der Phantastik-Couch

Von den 152 deutschen Fantasy-Autoren und -Autorinnen hatten nur 42 % einen Eintrag in Wikipedia und nur 34 % einen Eintrag in der „Phantastik Couch“. Weniger als die Hälfte besaß also „allgemeine Relevanz“. Allerdings gibt es größere Unterschiede zwischen Männern und Frauen. In Wikipedia wie auch in der Phantastik Couch waren 20 % mehr Fantasy-Autoren als Fantasy-Autorinnen eingetragen.



**Abbildung 4:** Eintrag der deutschen Fantasy-Autoren und Fantasy-Autorinnen bei Wikipedia und der Phantastik-Couch.

## Deutsche Science-Fiction-Autoren – Düstere Gegenwart

Noch viel düsterer als mit den deutschen Fantasy-Autoren sieht es mit deutschen Science-Fiction-Autoren aus. Es gab 2009 **55 lebende (!) deutsche Science-Fiction-Autoren**, die mindestens einen selbstständigen Roman veröffentlicht haben – und gemeint sind Romane, deren aktuellste Auflage bei Amazon mindestens aus dem Jahr 1995 stammt. Uralt-Werke mit Veröffentlichungsjahren wie 1954 oder 1978 wurden nicht mitgezählt.

Diese 55 deutschen Science-Fiction-Autoren sind fast ausschließlich männlichen Geschlechts, mehr als 5 Frauen (9 %) finden sich nicht darunter.

**Diese Zahl von 55 deutschen Science-Fiction-Autoren ist sogar noch eine Schönfärbung:** Von diesen 55 Science-Fiction-Autoren haben 17 Autoren ausschließlich Perry-Rhodan-Romane veröffentlicht und 6 Autoren sind ausschließlich mit dem Ren-Dhark-Universum beschäftigt. Diese Autoren haben also keine eigenständigen Science-Fiction-Universen geschaffen.

Der Leser dürfte das ähnlich sehen: Die Tatsache, dass ein Roman der Perry Rhodan-Serie angehört, ist für ihn sicherlich weit bedeutsamer als die Tatsache, dass Perry-Rhodan-Autor x oder Perry-Rhodan-Autor y das Buch geschrieben hat. Diese Feinheiten mögen Fans von „Perry Rhodan“ interessieren, für den Außenstehenden ist zunächst nur die Frage „Perry Rhodan – Ja/Nein?“ interessant.

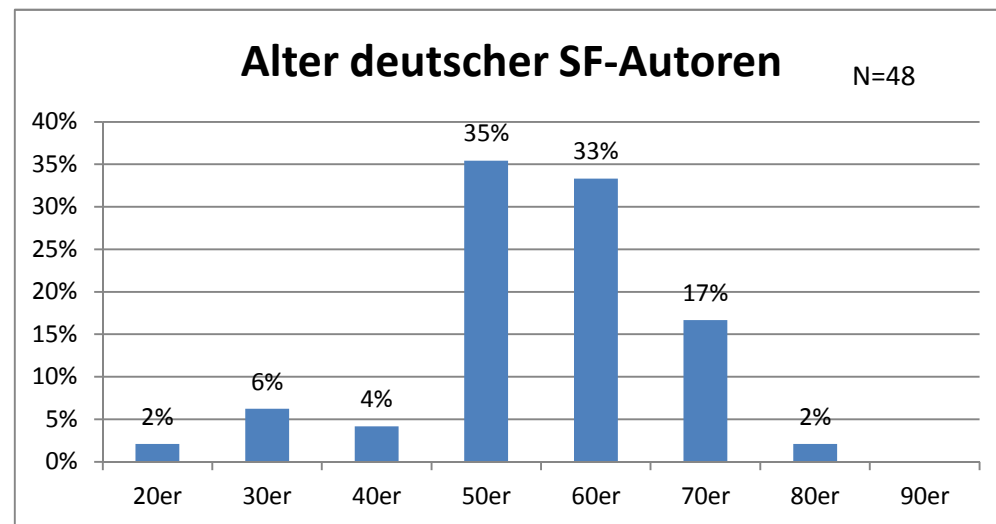
Folglich hat der Leser gar nicht so sehr die Wahl zwischen 55 deutschen Science-Fiction-Autoren, sondern lediglich zwischen 32 Science-Fiction-Autoren und zwei Science-Fiction-Serien.

## Generation deutscher Science-Fiction-Autoren:

### Geburtsjahr 1959

Wenn Sie das Buch eines deutschen Science-Fiction-Autors in den Händen halten, können Sie davon ausgehen, dass es das Buch eines 50jährigen ist. 50 Jahre war das Durchschnittsalter deutscher Science-Fiction-Autoren im Jahr 2009. Die Demografie deutscher Science-Fiction-Autoren ist bemerkenswert homogen.

Aber Science Fiction ... ist das nicht dieses auf die Zukunft gerichtete Genre? Ja, in der Tat. Aber in Buchhandlungen wimmelt es im Science-Fiction-Regal von (zumeist angloamerikanischen) Klassikern wie in keinem anderen Genre. Hinter den 2 % in den 80ern geborenen Autoren verbirgt sich lediglich eine einzige Autorin (die zugleich Selbstverlegerin ist). Ein „0 %“ käme der gefühlten Realität näher.



**Abbildung 5:** Alter deutscher Science-Fiction-Autoren (es wurden nur von 48 Autoren Altersangaben gefunden).

### 32 deutsche Science-Fiction-Autoren – 101 Bücher

Sehen wir von Perry Rhodan und Ren Dhark ab, haben die 32 deutschen Science-Fiction-Autoren zusammen 101 Bücher veröffentlicht (Amazontruffer). Von diesen 32 Autoren haben lediglich 17 (also die Hälfte) mehr als ein selbstständiges Science-Fiction-Werk vorzuweisen. Die übrigen deutschen Science-Fiction-Autoren waren (noch) Eintagsfliegen.

**Von den 101 Science-Fiction-Büchern fallen 47 Bücher (47 %) auf Wolfgang Hohlbein und Andreas Eschbach.** Wer weder Hohlbein noch Eschbach noch Perry Rhodan und Ren Dhark mag, für den sieht's düster aus. (Aber die Auswahl unter großen politischen Parteien ist bekanntlich nicht so viel anders.). Hinzu kommen in der Politik wie in der deutschen Science Fiction dann ein paar „Kleinere“, die das Gesamtbild aber wenig formen.

Angesichts dieser kümmerlichen Auswahl ist es nicht verwunderlich, wenn Wähler nicht mehr wählen gehen und Leser das Interesse für deutsche Science Fiction verlieren.

101 deutsche Science-Fiction-Bücher passen bequem in jede größere Buchhandlung, so bequem, dass sie nicht einmal die angloamerikanischen Bücher und Klassiker aus dem Regal drängen müssen.

deutsche Science-Fiction-Autoren mit „selbstständigen“ Romanuniversen	deutsche Science-Fiction-Autoren mit Perry Rhodan, Atlan, Ren Dhark und andere Gemeinschafts-Universen
André Wiesler	Achim Mehnert
Andreas Brandhorst	Alfred Bekker
Andreas Eschbach	Arndt Ellmer
Andreas Laudan	Cathrin Hartmann
Armin Rößler	Christian Montillon
Barbara Slawig	Conrad Shepherd
Bernd Rümmelein	Frank Böhmert
Bernhard Kegel	Hajo F. Breuer
Bernhard Schneider	Hans Joachim Alpers
Dietmar Dath	Horst Hoffmann
Dirk E. Hans	Hubert Haensel
Frank Borsch	Leo Lukas
Giwi Margwelaschwili	Manfred H. Rückert
H. D. Klein	Manfred Weinland
Han(n)s Kneifel	Marcus Thurner
Hartmut Normann	Michael H. Buchholz
Heidrun Jänchen	Michael Marcus Thurner
Hel Fried	Rainer Castor
Herbert Rosendorfer	Rüdiger Schäfer
Herbert Steingen	Uwe Anton
Karsten Kruschel	Werner K. Giesa
Marco Kaas	Wim Vandemaan
Marcus Hammerschmitt	
Matthias Robold	
Michael Marrak	
Michael Pfrommer	
Myra Cakan	
Ralf Oswald	
Stella M. Th. Sigl	
Tobias Bachmann	
Ulli Schwan	
Ulrich Koep	
Wolfgang Hohlbein	

**Tabelle 3:** Deutsche Science-Fiction-Autoren mit eigenem Science-Fiction-Universum und deutsche Science-Fiction-Autoren mit gemeinschaftlichen Science-Fiction-Universen.

## Deutsche Science-Fiction-Autoren in Buchhandlungen?

Sind diese wenigen deutschen Science-Fiction-Autoren wenigstens in Buchhandlungen zu finden? – Nein. Das kann man kaum behaupten, wenn wir von Perry Rhodan absehen. In drei Buchhandlungen einer mittleren Stadt wurde kein einziger deutscher Science-Fiction-Autor im Science-Fiction-Regal gefunden. Beschönigen wir die Zahl auf drei hoch, für den Fall, dass ein Autor übersehen wurde. Wolfgang Hohlbein steht bekanntlich meist unter „Fantasy“ und Andreas Eschbach war zum Untersuchungszeitpunkt vermutlich eher im Jugendbuch-Regal zu finden. – Und der Rest? Der scheint bisher nicht interessant genug für Buchhandlungen zu sein.

Kein Wunder, dass deutsche Science-Fiction-Autoren sich nicht gut verkaufen – wie soll der Leser überhaupt von ihnen erfahren? Allerdings sind viele deutsche Science-Fiction-Bücher schon älter. Das Problem liegt vielleicht mehr bei den Verlagen als den Buchhandlungen.

Wie viele dieser deutschen Science-Fiction-Bücher sind aber tatsächlich aktuell? Wie viele Erstveröffentlichungen liegen nicht länger 1995 zurück (ohne Gemeinschafts-Universen)? Warum diese Frage so viel Bedeutung hat, liegt auf der Hand: Wie bereits gesagt, ist Science Fiction ein Genre, das auf die Zukunft ausgerichtet ist. Und gerade Anfang der 90er fanden politisch, gesellschaftlich und technisch große Brüche statt: Der Kalte Krieg und der Ost-West-Konflikt gingen zu Ende, das Internet breitete sich rasant aus und veränderte Lebens- und Arbeitswelt entscheidend und die Gesellschaft ist

seit den 90ern so liberal wie nie zuvor. Auch die Einstellung zu Frauen und Kindererziehung hat sich stark gewandelt und das Proletariat und die Industriegesellschaft existieren in der Form nicht mehr. Dienstleistungsgesellschaft, Informationsgesellschaft und Wissensgesellschaft sind die modernen Begriffe.

Aus all diesen und diversen weiteren Gründen sollte es von großer Wichtigkeit sein, dass die Science-Fiction-Bücher deutscher Autoren aktuelle Inhalte und Visionen haben. Immerhin: Von den 101 gefundenen deutschen Fantasy-Büchern waren 82 Bücher nach 1995 erschienen.

## Deutsche Jugendbuchautoren der Fantasy und Science Fiction

Bei den deutschen Jugendbuch Fantasy-Autoren war es am schwersten, Genreabgrenzungen vorzunehmen. Viele Kinder- und Jugendbücher haben nun einmal „unreale“ Elemente. Ob sie deswegen schon Fantasy sind, ist fraglich. Die ermittelte Anzahl deutscher Jugendbuch-Fantasy-Autoren aus dem Bereich Fantasy / Science Fiction ist noch vorsichtiger zu betrachten als die alle anderen Zahlen dieses Artikels. Phantastische Bücher für die „ganz Kleinen“ (also das, was für jugendliche und erwachsene Fantasy-Leser praktisch „unleserlich“ ist) wurden nicht gezählt.

Genug der Vorrede: Etwa **96 deutsche Fantasy- und Science-Fiction-Autoren im Bereich Kinder- und Jugendbuch** waren 2009 bei Amazon gelis-



tet. Lassen wir die „alten Bekannten“ raus (also Hohlbein, Eschbach etc., die bereits in der Sparte der Erwachsenen-Fantasy gefunden wurden), bleiben 79 deutsche Jugendbuch-Fantasy-Autoren übrig: 38 Männer und 42 Frauen. Zusammen haben diese Autoren 247 Bücher geschrieben. Mit **132 Büchern von deutschen Fantasy-Autorinnen** und **115 Büchern von deutschen Fantasy-Autoren** war das Geschlechterverhältnis relativ ausgeglichen. 47 % der deutschen Fantasy-Bücher sind von Männern geschrieben, 53 % von Frauen. 55 Autoren der 79 Jugendbuch-Fantasy-Autoren (70 %) hatten auch bereits mehr als ein Jugendbuch im Bereich Fantasy / Science Fiction veröffentlicht, waren also keine Eintagsfliegen.

(Studie von Annette Scholonek, 2009)